

INTERVIEW

Ehrenamt – trotz Coronakrise?

Vor einem Jahr war es für uns alle nicht vorstellbar, dass die Coronakrise so eine lange Zeit andauern wird. Im täglichen Leben hat sich vieles verändert, auch für das Ehrenamt ist es eine herausfordernde Zeit. Ehrenamtliches Engagement in der Coronakrise – ist das möglich? Dieser Frage ging die Ehrenamtskordinatorin Danja Sapper in einem Gespräch mit Frau Maïke Spengler nach.

Liebe Maïke, ich erlaube mir, dich kurz vorzustellen, du bist 29 Jahre jung und du hast in Deutschland bei einer Kinderhilfsorganisation (World Vision e.V.) gearbeitet. Ende 2020 bist du mit dem Wunsch nach Tirol gekommen, den Winter bei uns in den Bergen zu verbringen. Dies hast du als Haushaltshilfe bei einer Völser Familie getan. Ab Mai möchtest du mit deinem Motorrad quer durch Italien reisen um Land und Leute kennen zu lernen.

Es freut mich sehr, dass du dich bei uns in Völs trotz Coronakrise ehrenamtlich engagiert hast. Du warst in den letzten Monaten für „Essen auf Rädern“ unterwegs. Gib uns bitte einen Einblick deiner Erfahrungen in den letzten Monaten:

Warum hast du dich entschieden, trotz der Kürze deines Aufenthalts ein ehrenamtliches Engagement anzunehmen?

Maïke Spengler: Ich sehe es nicht als „trotz“ sondern gerade weil ich wusste, ich habe nicht viel Zeit, wollte ich gerne mein Umfeld und die dort lebenden Menschen kennenlernen. Ehrenamtliche Tätigkeiten haben es mir bereits in der Vergangenheit ermöglicht, Menschen und Land kennenzulernen, daher wollte ich auch die paar Monate in Völs nutzen.

Hattest du keine Bedenken, gerade jetzt, in der Coronakrise?

Maïke Spengler: Gerade jetzt, während einer Krise, finde ich es umso wichtiger, für andere da zu sein und zu helfen, wenn es möglich ist und wie weit es mir möglich ist. Bedenken sind eine Form von Sorgen und Sorgen heißt Angst. Jetzt in der Krise brauchen wir Menschen, die Liebe in die Welt tragen – dies ist mein Ziel und ich denke auch das Ziel aller anderen Menschen, die sich ehrenamtlich betätigen.



Maïke Spengler im Einsatz

Wie hat dir die Arbeit bei „Essen auf Rädern“ gefallen?

Maïke Spengler: Für mich war es eine Bereicherung. Es hat mir die Möglichkeit gegeben, trotz der Pandemie, Menschen und ihre Geschichten kennenzulernen. Alle Kollegen von Essen auf Rädern, mit denen ich Essen ausgefahren habe, waren offen und herzlich. Die Kunden waren alle sehr unterschiedlich, manche habe ich nie gesehen und andere haben bereits am Fenster oder an der Tür mit einem Lächeln auf uns gewartet – dies waren wunderbare Momente. Daher hat mir die Zeit bei Essen auf Rädern sehr gut gefallen.

Was war der schönste Moment, was hat dir am wenigsten gefallen?

Maïke Spengler: Die Dankbarkeit der Menschen zu erfahren – dies waren die schönsten Momente. Es gibt einen Mann, der immer an der Tür gewartet hat, dass wir kommen. Dieser Mann hatte eine solch wundervolle, ruhige und liebevolle Ausstrahlung. Auf diesen kurzen Moment habe ich mich immer sehr gefreut.

Ich würde es nicht als „weniger gefallen“ nennen, eher als Wachruf für mein eigenes Leben. Durch die vielen kurzen Eindrücke in die Leben anderer Menschen wurde mir nochmal mehr bewusst: Ich werde auch älter und ich könnte auch mal auf die Hilfe anderer angewiesen sein. Es gab nichts, was mir nicht gefallen hat.

Kannst du für dich persönlich etwas aus diesem Engagement mitnehmen?

Maïke Spengler: Oh ja, wie auch oben schon teils beantwortet. Ich bin begeistert, wie viele Menschen bereit sind, anderen zu helfen, dies lässt mich Liebe erfahren. Einige Fahrer/innen sind bereits über 8 Jahre mit viel Engagement dabei. Geld wird mir niemals die Dankbarkeit und Freude geben können, wie es mir der reale Austausch mit Menschen gibt. Ich nehme daher jede Menge Hoffnung, Liebe und schöne Momente mit von meiner Zeit bei euch.

Würdest du das Engagement bei „Essen auf Rädern“ weiterempfehlen?

Maïke Spengler: Ich bin mir sicher, dass die Menschen ihren Weg zu euch finden, wenn sie bereit sind. Ich kann Essen auf Rädern deshalb besonders weiterempfehlen, weil das gesamte Team hilfsbereit und einfach klasse ist. Der Dienstplan ist flexibel, jeder kann sich dann eintragen, wann er oder sie Zeit hat. Du kannst 1x die Woche fahren, 2x im Monat – es ist keine Tätigkeit, die dich „zwingt“ etwas zu tun. Wenn du bereit bist, etwas von deiner Lebenszeit an andere zu verschenken, aus Liebe und nicht aus Erwartung heraus, dann stell dich bei Danja oder den Kolleg/innen unverbindlich vor.

Du bist in den Sozialen Medien wie z. B. auf Facebook mit deinem eigenen „Blog“ präsent. Dort berichtest du von deiner Reise. Du hast mich gefragt, ob du dort von deinem ehrenamtlichen Engagement in Völs schreiben kannst? Erzähle uns doch etwas darüber!

Maïke Spengler: Ja, mach ich doch gerne. Während zwei meiner Fahrten habe ich kurze Ausschnitte mitgefilmt. Ich bin derzeit dabei, dies zu einem kurzen Vorstellungsvideo zusammen zu schneiden. Mit eurer Freigabe möchte ich dieses dann gerne, mit ein paar Worten zu meinen Erfahrungen, auf meinem Reiseblog veröffentlichen. Von der Veröffentlichung erhoffe ich mir, dass mehr Menschen in ihrem eignen Umfeld ehrenamtlich tätig werden. Denn Essen auf Rädern gibt es mittlerweile fast überall. Meine Berichte sollen einen authentischen Einblick in mein Leben geben, mit all meinen Erfahrungen. Da mein Ehrenamt in Völs ein wichtiger Teil der letzten Monate war, möchte ich auch gerne diese Erfahrung teilen.

Ich danke all den Menschen, die jeden Tag ehrenamtlich tätig sind! Auch all den Menschen, die in Völs täglich dafür sorgen, dass mobil eingeschränkte Menschen Zuhause ein warmes Mittagessen erhalten – Danke an die Küche, danke an all die Fahrer/innen, danke an die Administration und all die anderen Helferlein im Hintergrund!

Liebe Maika, vielen Dank für dein Engagement. Wir wünschen dir für deine weitere Reise alles Gute!

**Sie sind herzlich willkommen,
wenn Sie neu dazukommen möchten,
wenn Sie jemanden Zeit schenken
und sich einbringen möchten.**

Um in Kontakt zu bleiben sind E-Mails sowie Telefonate derzeit die beste Möglichkeit dafür. **Wenn Sie mehr Informationen möchten oder Fragen haben, dann können Sie mich unter der Tel-Nr. 0660/178 70 63 erreichen.** Gerne können Sie auch ein E-Mail an sozialsprengel-ehrenamt@spv.tirol senden.

VÖLSER VEREINE IM PORTRÄT

10 Jahre Das Gartenhäuschen in Völs – ist nun Schluss?

Bunte Sommerkleidung flattert über den Ladentisch, erste Babyschuhe werden probiert, Playmobilautos brummend testgefahren und Lego durchwühlt – ein typischer Nachmittag im „Gartenhäuschen“, dem nachhaltigen Second-Hand-Markt für alle Sachen rund ums Kind in Völs.

Viele hundert Familien in Völs und Umgebung haben ihre gebrauchten Baby- und Kinderartikel über das als Verein betriebene Gartenhäuschen weiterverkauft: Von Kinderkleidung und -schuhen, über Spielzeug, Sportgerät und Bücher, bis hin zu Fahrrädern, Rollern und Kindersitzen wird alles angeboten. Zu sehr fairen Preisen!

Das Konzept dahinter: Nicht mehr benötigte Kindersachen können im Gartenhäuschen abgegeben werden und vom ehrenamtlichen Team auf Vollständig-

keit, Sauberkeit und Qualität überprüft. Nur qualitativ gute Ware wird auf Kommission weiterverkauft. Das garantiert die Kundenzufriedenheit!

Nach mittlerweile 10-jährigem Bestehen sieht sich das Gartenhäuschen aber einer großen Herausforderung gegenüber: Das Gebäude, in dem das Gartenhäuschen dank der großzügigen Unterstützung eines großen Völser Unternehmens seine Heimat hat, wird voraussichtlich einem Neubau weichen. Eine neue Bleibe konnte trotz intensiver Suche bislang nicht gefunden werden.

Neue Ideen sind gefragt – Deine Ideen! Wir wenden uns an alle, denen es wichtig ist, dass gute Kindersachen weiterverwendet werden – in unserer Gemeinde, in unserem Lebensumfeld. Hast Du eine Idee oder einen Vorschlag, wie das



Gartenhäuschen weitergeführt werden kann? Möchtest Du im Verein mitarbeiten? Bitte melde Dich! Vielleicht gelingt es uns gemeinsam, diese wertvolle Völser Einrichtung zu erhalten!

Vielleicht ist jemand wagemutig und nutzt das Gartenhäuschen als Sprungbrett in die Selbständigkeit? Das Konzept ist seit langem bewährt und ein großer Kund*innenstock vorhanden.

Kontakt und Informationen: das.gartenhaeuschen@gmail.com oder 0664/969 71 50

PLANUNG UND FERTIGUNG HOCHWERTIGER INNENEINRICHTUNGEN



PRIVAT | APOTHEKEN | HOTELS | ARZTPRAXEN | BÜROS UND MEHR

NORER
TISCHLEREI GMBH

Intelligente Raumkonzepte,
individuell und passgenau:
Beste QUALITÄT aus TIROL!

Aflingerstraße 38
AT-6176 Völs
Tel.: 0512/30 23 24
office@norer.at
www.norer.at